

09.02.2022

Kleine Anfrage 6402

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

3. Bauabschnitt der L238n umsetzen!

Am 04.08.2020 berichtete der Zeitungsverlag Aachen unter Bezug auf eine Anfrage der Zeitung an den damaligen Verkehrsminister Hendrik Wüst, dem dritten Bauabschnitt der L238n solle zu neuem Schwung verholpen werden. Ferner sei ein neuer Trassenverlauf mit einer Verschiebung der Trasse in Richtung Süden vom Ministerium favorisiert.¹

Zur Entlastung der betroffenen Stadtteile in Eschweiler und zur schnellen Anbindung Stolbergs an die Autobahnen 4 und 44 bleibt der dritte Bauabschnitt der L238n zwischen Eschweiler und Stolberg weiterhin notwendig! Auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen am und um den Stolberger Hauptbahnhof mit dem Projekt „Euregio Railport“ als wichtiger Knotenpunkt der Hinterlandterminals der ZARA-Häfen hat sich eine neue Komponente für die dringende Notwendigkeit des 3. Bauabschnitts ergeben.

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 4215 antwortete der damalige Verkehrsminister Wüst, die Ergebnisse einer Planungsraumanalyse würden im September (2020) erwartet und sollen noch vor den Herbstferien (2020) den Umweltbehörden vorgestellt werden. Auf Basis dieser Ergebnisse der Planungsraumanalyse und der Stellungnahmen der Umweltfachbehörden könne der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen die faunistischen Untersuchungen ausschreiben. Die faunistischen Untersuchungen (Erhebungen vor Ort / Erfassungen) würden einen Jahreszyklus beanspruchen und voraussichtlich Ende 2021 zum Abschluss kommen.

Hinsichtlich des Trassenverlaufs hieß es damals: „Die Planungen des EUREGIO-Railport und die 2009 linienbestimmte Trasse überlagern sich auf heute genutzten Betriebsflächen. Diese neuen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen. Eine Vorzugstrasse kann erst festgelegt werden, wenn im Rahmen der Vorplanung einschließlich Umweltverträglichkeitsstudie alle sich aufzeigenden Varianten technisch, verkehrlich, umweltfachlich und wirtschaftlich untersucht und bewertet wurden“².

Im Zusammenhang mit dem 3. Bauabschnitt der L238n sollte zudem im Jahr 2020 eine Verkehrsuntersuchung ausgeschrieben und durchgeführt werden, in deren Rahmen das Straßennetz Eschweilers und Stolbergs sowie des Oberzentrums Aachen einschließlich Zu- und Abflüsse betrachtet werden sollte. Auf Basis der Verkehrsuntersuchung sollte ein

¹ https://www.aachener-zeitung.de/lokales/stolberg/eine-neue-trasse-fuer-die-l238n_aid-52557933
(aufgerufen am 07.02.2022, 13:50 Uhr)

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10939.pdf>
(aufgerufen am 07.02.2022, 14:40 Uhr)

Verkehrsmodell zur Analyse erstellt werden, das eine Prognose der Verkehrsentwicklung im Jahr 2030 mit und ohne den 3. Bauabschnitt der L238n ermöglicht.

Eine Festlegung der Linie des 3. Bauabschnitts soll bis Ende 2022 erfolgen. Verkehrsminister Wüst antwortete 2020 im Rahmen der bereits genannten Kleinen Anfrage auch, der Landesstraßenbedarfsplan weise den 3. Bauabschnitt der L238n vorrangig aus, das Vorhaben entlaste und verbessere das Straßennetz und die Notwendigkeit des Baus sei durch den Euregio Railport Stolberg nochmal verstärkt.³

Der Verfasser dieser Kleinen Anfrage bittet freundlich darum, als bekannt vorauszusetzen, dass die Landesregierung ausweislich früherer Antworten auf Anfragen die Auffassung vertritt, dass auch Jahre nach dem Regierungswechsel der Status eines 3. BA L238n immer noch dem Handeln der rot-grünen Landesregierung der Jahre 2010 bis 2017 zuzurechnen sei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse brachte die faunistische Planraumanalyse hervor?
2. Welche Ergebnisse brachte das auf der Verkehrsuntersuchung basierende Verkehrsmodell zur Analyse des Verkehrsgeschehens im Jahr 2030 mit und ohne den 3. Bauabschnitt der L238n hervor?
3. In welchem Planungsschritt befindet sich der 3. Bauabschnitt der L238n zwischen Eschweiler und Stolberg aktuell konkret?
4. Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung bzw. der Landesbetrieb Straßenbau hinsichtlich des Ausbaus der L 238n, 3. BA OU Eschweiler bis hin zur Fertigstellung?
5. Das Gebiet, in dem der 3. Bauabschnitt der L238n liegt, war bei dem Hochwasser im Juli 2021 vollständig überflutet. Welche Auswirkungen hatte das Hochwasser auf eine Umsetzung des 3. Bauabschnitts der L238n?

Stefan Kämmerling

³ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10939.pdf>
(aufgerufen am 07.02.2022, 14:40 Uhr)